

Gesund leben, sicher fahren

Aktionswoche an der WvO dreht sich um Gesundheit und Suchtvorbeugung

Dillenburg (kaw). In der ersten „Gesundheitswoche“ an der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) lernen die Gymnasiasten derzeit, wie wichtig Prävention, Hilfen, Organisationen und Bewegung für das eigene Wohlbefinden sind. Allerdings zeigen ihnen Experten auch Folgen vom sorglosen Umgang mit Alkohol und Drogen auf. So waren jetzt vier Beamte des Regionalen Verkehrsdienstes Lahn-Dill bei Oberstufenschülern zu Gast, um auf der einen Seite das Projekt „BOB“ vorzustellen, andererseits vor Augen zu führen, dass manch jugendlicher Leichtsinns tödlich enden kann.

Dafür hatten Andreas Düding, der das Projekt im Lahn-Dill-Kreis leitet, und seine Kollegen Karl-Heinz Pietsch, Björn Petry und Markus Schaaf das Unfallwrack eines VW Polo mitgebracht, in dem im Mai vorigen Jahres bei Nidda vier jungen Menschen starben. Auf dem Schulhof sorgte das demolierte Fahrzeug für Aufsehen.



Abschreckend: WvO-Schüler betrachten das Unfallwrack eines VW Polo.

(Foto: Weber)

■ Rund 320 Schüler der Oberstufe lernen das Projekt „BOB“ der Polizei kennen

Zudem stellte das Team in vier Workshops rund 320 Oberstufenschülern das Projekt „BOB“ vor. Die Aktion gegen Alkohol am Steuer, die seit Sommer 2007 im Bereich des Polizeipräsidiums Mittelhessen läuft, richtet sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre.

„Im Vergleich zu den Unfallzahlen aus dem Jahr 2006, in denen junge Verkehrsteilnehmer verwickelt waren und Alkohol eine Rolle spielt, bemerken wir einen Rückgang für das Jahr 2008“, sagte Düding. Die konkrete Statistik werde derzeit noch erstellt und ausgewertet.

Insgesamt wurde „BOB“ bisher in 129 Workshops über 5000 Schülerinnen und Schülern in den Landkreisen Lahn-Dill, Marburg-Biedenkopf, Gießen und Wetterau vorgestellt. Hinzu kommt, dass sich 280 Gastro-

nomiebetriebe an dem Projekt beteiligen, davon allein 101 im Lahn-Dill-Kreis.

Für die „Gesundheitswoche“ an der WvO hatte das Organisationsteam um die Lehrkräfte Stephanie Koch, Lena Sames, Stefanie Oehler, Bianca Schwab, Claudia Schlitt, Kati Weigel sowie Schülervertreter Tom Diehl und Katharina Fries, die seitens der Schülerschaft den Schulsanitätsdienst leitet, noch viele weitere Schwerpunkte zusammengestellt. Beispielsweise ging es um Aids, Magersucht und Alko-

holsucht.

Partner konnten dafür jede Menge gewonnen werden. Die Deutsche Herzstiftung präsentierte ihre Aktion „Skipping hearts“. Die Suchthilfe Wetzlar und die Klinik Eschenburg hatten Vertreter geschickt, die über Suchtproblematiken sprachen. Ein Referent der Aids-Hilfe Gießen wies auf die Immunschwächekrankheit ein. Ein Team des Gesundheitsamts des Lahn-Dill-Kreises zeigte, wie man gesund kochen kann. Mit dabei war auch das Fitnessstudio „Orania“ aus Dillen-

burg, das verschiedene sportliche Kurse anbot. Alles in allem stehen in dieser Woche bei mehr als 1200 Schülern Gesundheitsthemen auf dem Stundenplan.

Für das Lehrerkollegium des Gymnasiums sind in dieser Aktionswoche Fortbildungen vorgesehen. Sie beschäftigen sich mit Rückenschule, Stressbewältigung und dem Einsatz ihrer Stimme.

Für die Eltern wurde ein Vortrag angeboten, in dem sich alles darum drehte, was Kinder gesund hält.